



Sammlung Theaterzettel

Alle gegen Einen, Einer für Alle

Forster, Friedrich

1934-07-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 363

Freitag, den 13. Juli 1934

Deutsche Bühne
Ortsgruppe Mannheim

Alle gegen Einen, Einer für Alle

Schauspiel in vier Akten (10 Bildern) von
Friedrich Forster

Regie: Richard Dornseiff

Personen:

Gustav Erichson Wasa
Eben Elsson, Bauer in Orsa
Kerstin Elsson
Sten Elsson
Schulmeister Horn
Jens Beldenate, Kleinbauer in Åhus
Mils, Erzähler in der Faluner Grube
Bräde
Erik
Mans
Gustav Arvid Trolle, Bischof in Stockholm
und Verweser der Krone Dänemarks in Schweden
Gräfin Torsäter
Arel Lund, dänischer Hauptmann, Trolle zuerteilt
Lars von Elfdalen, Gemeindevorsteher und Bauer in Mora
Lövborg, Aufseher
Nlaus, Vorarbeiter
Hauptmann Fönson, dänischer Steuervogt in Åhus
Dänischer Schloßvogt in der Burg zu Stockholm
Sein Schreiber
Dänischer Anführer
Eine Singslingsstimme

Erwin Linder
Hans Finohr
Elisabeth Stieler
Fritj Walter
Hans Simshäuser
Karl Marx
Karl Zistig
Joseph Rentert
Fritj Schmiedel
Klaus W. Krause

Willy Birgel
Anne Kersten
Karl Marx
Ernst Langbeinz
Bum Krüger
Karl Hartmann
Klaus W. Krause
Armin Hegge
Josef Offenbach
Armin Hegge
Fritj Walter

Schwedisches und dänisches Kriegsvolk, alte und junge schwedische Kriegerleute, Volk
Das Stück spielt in Schweden um 1523

Bühnenbilder: Eduard Löffler

Spielwart: Paul Paulschmidt

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.